

KAISERLICHES PATENTAMT.



PATENT-SCHRIFT

— № 132171 —

KLASSE 34g.

FRIEDRICH SCHUMACHER IN BARMEN.

Federwerk für Polsterungen.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 12. April 1901 ab.

Das nachstehend an Hand der Zeichnung beschriebene Federwerk besteht aus einzelnen gewundenen Biegungsfedern als Elementen, welche gegenüber den bisher angewandten gewundenen Torsionsfedern in ihrer Wirkung bei Polsterungen praktische Vortheile bieten.

In Fig. 1 und 2 ist ein Element in zwei Ansichten dargestellt, wozu die Fig. 3 und 4 eine unwesentliche Abänderung der Ausführung wiedergeben, während die Fig. 5, 6 und 7 ein zusammengesetztes Federwerk in drei Ansichten zeigen.

Ein Stahlband 1 (Fig. 1 und 2) ist an einer Leiste 2 befestigt, es wird nach links umgebogen, einmal kreisförmig mit dem Radius r gewunden und dann an einer zweiten Leiste 3 befestigt; obentüber ist ein Blechstreifen 4 angeklebt, welcher, in gleicher Weise an den benachbarten Federelementen befestigt, diese zusammen verbindet. Wird eine Feder auf ihrer Brücke 4 belastet, so senkt sie sich in die punktirte Lage, indem die ursprüngliche Windung mit dem Radius r in die engere mit dem Radius r' übergeht und einen schnell wachsenden Widerstand leistet.

Die Anordnung nach Fig. 3 und 4 unterscheidet sich von der vorigen nur dadurch, daß die Feder 1 in zwei Theile mit je einer halben Windung zerlegt ist. Diese Ausführungs-

form eignet sich für Polsterungen von Rücklehnen.

Fig. 5 ist eine obere Ansicht eines zusammengesetzten Federwerkes. Die in den vorigen Figuren gebrauchten Bezeichnungen sind hier für dieselben Theile beibehalten. Zu den beiden Leisten 2 und 3 ist noch eine dritte 5 hinzugefügt, welche drei durch die Querleisten 6 und 7 zu einem Rahmen mit zwei Gefächern verbunden sind. Die Brücken 4 sind in der Figur unten abgebrochen gezeichnet, um die ersten Federn in den Gefächern sichtbar zu machen. Der übrige Theil der Figur enthält dann noch quer über die Brücken gespannte, an den Seitenleisten 3 und 5 festgenagelte Gurte 8, mit welchen dann für die nachfolgende Polsterung eine ordnungsmäßige Unterlage mit federnder Wirkung geschaffen wird. In gleicher Weise wie hier zwei Längsfächer, können deren erforderlichenfalls auch mehrere angeordnet werden. Die Kopfansicht (Fig. 6) sowie die Längsansicht (Fig. 7) sind als Ergänzungen zu Fig. 5 beigegeben.

PATENT-ANSPRUCH:

Federwerk für Polsterungen, dadurch gekennzeichnet, daß aus Stahlband einfach gewundene Biegungsfedern (1) mit ihren Enden an den parallelen Leisten (2, 3) des zu überspannenden Rahmens befestigt sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

AUSGEBEN DEN 27. JUNI 1902.

— № 132171 —

· KLASSE 34_g.

FRIEDRICH SCHUMACHER IN BARMEN.

Federwerk für Polsterungen.

BEST AVAILABLE COPY

FRIEDRICH SCHUMACHER IN BARMEN.

Federwerk für Polsterungen.

Fig. 5.

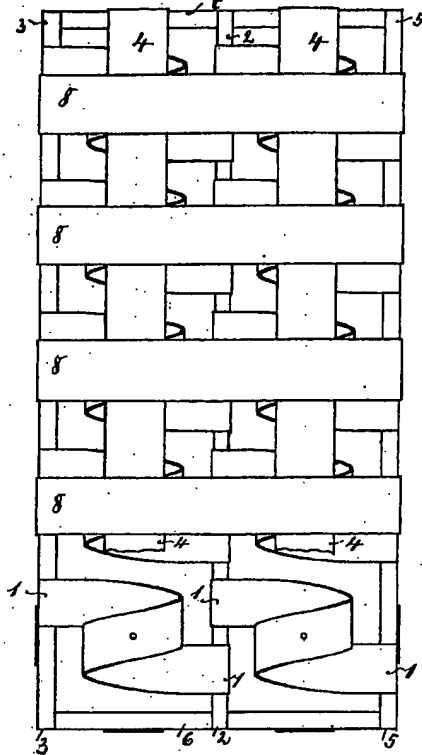


Fig. 7.

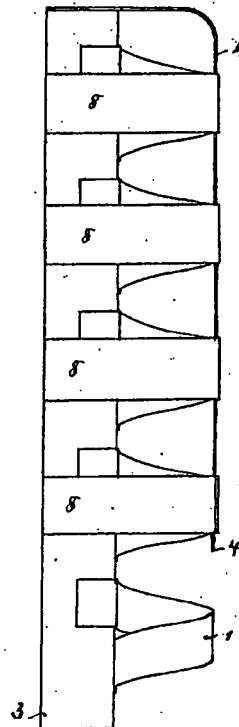


Fig. 6.

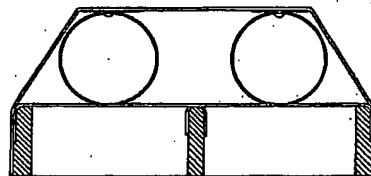


Fig. 2.

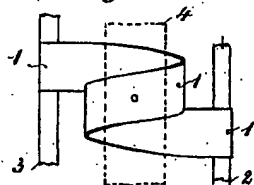


Fig. 4.

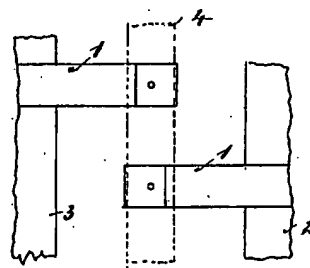


Fig. 1.

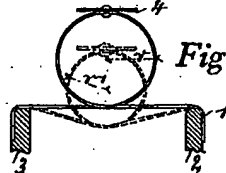
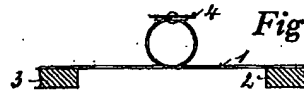


Fig. 3.



Zu der Patentschrift

№ 132171.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.